

# Gaara's Wüstenabenteuer

## Mein Herz gehört dir...

Von \_TrafalgarLaw\_

### Kapitel 3: Teil III

Gaara sah durch das Gitter in den Versammlungsraum.

Dort saß sein Vater und redete mit einigen Shinobi aus dem Dorf.

Gaara trat dann das Gitter ein und sprang raus, gefolgt von Rüyā. Sofort ließ Gaara den Sand alle Anwesenden gefangen nehmen.

"Du...!"

Meister Kazkage sah seinen Sohn finster an. "Dich hätte man gleich bei der Geburt töten sollen!"

"Das habt ihr aber leider versäumt...", sagte Rüyā gelassen und sah ihren Vater an, der verwundert dreinblickte.

"Tahire?!"

"Das war meine Mutter...", zischte sie. "Und ich räche sie nun..."

Plötzlich lachen und alle die im Sand gefangen waren, verschwanden in Rauchwolken.

"Was?!"

Die Türen sprangen auf und Shinobi rannten in den Saal.

Plötzlich gingen Gaara und Rüyā auf die Knie. Beide konnten sich nicht bewegen.

Meister Mizukage trat ein, gefolgt von den gefesselten Temari und Kankuro.

"Ich lasse mich ungern hintergehen, kapiert?!"

Die beiden sahen Rüyā und Gaara entschuldigend an.

"Ihr beide kommt in Sicherheitsverwahrung und danach bekommt ihr ein Siegel, womit ihr dann kontrollierbar seid..."

"Das glaubst auch nur du..."

Gaara sah seinen Vater hasserfüllt an, der auch dann ein paar Schritte zurücktrat.

Doch er lächelte nervös. "Das wirst du schon sehen!"

"Was wird ich sehen? Deinen Untergang? Aber sicherlich... Ich schwäre drauf...", zischte Gaara.

"Bringt sie alle ins Gefängnis!"

"Tut uns leid...", begann Temari und brach das dreißigminütige Schweigen in der Zelle.

Gaara und Rüyā sahen auf und grinnten.

"Schon gut... es läuft alles wie geplant..." Rüyā sah zur Zellentür.

"Wie... wie meint ihr das?" Kankuro sah die beiden verwirrt an.

"Rüyā ist eine gute Kopie geworden, oder?" Gaara sah sie an und sie löste sich in Sand

auf.

"Was?!"

"Ihr habt wohl vergessen das Rūya den Wind beherrscht und so lauscht sie durch den Wind alle möglichen Gespräche...", begann Gaara. "Und sie hat mitbekommen, wie unser Vater in den Raum eingedrungen ist und den Plan ausgeheckt hat."

"Und wo ist Rūya jetzt?" Temari setzte sich bequemer hin.

"Sie wird bald auftauchen..."

Gaara formte wieder Rūya aus Sand. "Bald..."

Rūya saß auf dem Dach eines der Häuser, das um den großen Marktplatz erbaut war. Sie war in einen braunen Mantel gehüllt.

Der Marktplatz war voller Leute und in der Mitte des Marktplatzes war eine kleine Tribüne errichtet worden.

'Der macht euch Tara um das alles...', dachte Rūya und sah sich um. Die Menge teilte sich dann und Meister Mizukage führte den Trupp an. Nach ihm kamen Anbu's und eingeschlossen in denen kamen Gaara, Rūya's Sandkopie, Temari und Kankuro.

Alle traten auf die Tribüne.

"Meine lieben Bewohner von SunaGakure! Endlich ist uns Gaara ins Netz gegangen und wir haben ihn bei einer Verschwörung mit seinen Geschwistern gefangen genommen...", rief er und die Leute jubelten.

"Sperrt ihn weg!"

"Nieder mit diesem Monster!"

Rūya schnaufte. "Es sollte lieber Mizukage geluncht werden..."

Sie stand auf und grinste. "Dann wollen wir mal sehen wie gut du damit klar kommst. Du wirst eine große Niederlage erleben, Vater..."

"Hey Meister Mizukage!"

Ihr Ruf schallte durch den Wind über den ganzen Platz.

Alle sahen sich um bis jemand 'Da oben' rief.

Verwirrt sah Meister Mizukage Rūya an.

"Ab... Aber das geht doch gar nicht!"

"Und ob...", sagte Gaara und ließ die Kopie zu Sand werden.

Kazekage fluchte.

"Du wirst jetzt bestraft... DU hast deinen Kindern Monstern eingepflanzt! Dir müsste man eigentlich Schimpfworte an den Kopf werfen oder Kritik üben! Du hast uns zu Monstern gemacht! Aber damit ist Schluss! Hier und jetzt wirst du deinem Untergang entgegen sehen!"

Sie stellte sich in Position, machte sich bereit für Fingerzeichen: Vogel – Ochse – Drache – Drache! "Kuchiyose Shi Kaze!"

Plötzlich wurde der Wind heftiger und die Menschen schrieten.

Die Anbus und Meister Kazekage wurden gegen eine Hauswand geschleudert und Rūya tauchte auf der Tribüne auf. "Na?"

Sie befreite die drei und drehte sich zur Hauswand um.

Gaara trat vor und sah seinen Vater an. Der Hut von Meister Kazekage wurde ihm entrissen und landete direkt auf Gaaras Kopf. "Du bist abgeschrieben... nun bin Ich Kazekage von Suna..."

Er drehte sich um. Der Wind ließ nach und die Menschen wurden ruhiger. "Wie konntet ihr einem Menschen treu ergeben sein, der seinem Sohn und seiner Tochter Monster eingepflanzt hatte? Es wäre anders gekommen, wäre mein Vater nicht so Macht besessen gewesen! Seid mir treu oder wollt ihr einem Monster wie ihm dienen?"

Die Leute sahen zu Gaaras Vater und dann zu ihm selbst.

Eine Frau trat vor und verbeugte sich. "Lang lebe Gaara, unser neuer Kazekage!"

Nacheinander stimmten die anderen ein und Rüya ließ die Anbus und ihren Vater runter.

"Na?"

Die Anbus verbeugten sich und grummelnd verbeugte sich dann auch der gestürzte Mizukage.

"Papa! Kuro ärgert mich wieder!!!"

Ein rothaariger Junge kam angelaufen und stampfte mit dem Fuß auf.

Gaara lehnte an einem Felsen und sah seinen ältesten Sohn an, der vor zwei Tagen 12 geworden war. "Und?"

"Darf ich verhauen?" Masaru deutete auf Kuro, der gerade seine kleine Schwester mit Algen ärgerte.

"Mach was du willst..."

Masaru lief auf Kuro zu und warf ihn zu Boden. Die beiden rollten über den Boden bis ins Wasser.

Gaara schüttelte den Kopf und bewegte kurz seine Hand. Die beiden wurden von Sandhänden getrennt und festgehalten. "Ihr sollt euch nicht streiten! Kommt alle her..."

Kuro und Masaru wurden losgelassen und kamen mit ihren Geschwistern angerannt.

Gaara sah seine Kinder an, acht Stück. Drei Mädchen und fünf Jungen... und ein weiteres war wieder unterwegs.

Kankuro hatte zusammen mit das Konohamädchen Ino Yamanaka geheiratet, was für alle eine riesige Überraschung gewesen war. Zusammen hatten sie bisher sechs Kinder, drei Jungen und drei Mädchen. Ino war bereits wieder schwanger. Temari hatte Shikamaru aus Konoha geehelicht und war auch dorthin gezogen. Sie kamen aber regelmäßig zum Besuch. Beide hatten acht Kinder, fünf Mädchen und drei Jungen.

Suna arbeitete durch diese Verbindungen enger zusammen. Naruto Uzumaki war der derzeitige Hokage und war mit Hinata verheiratet, was für Wirbel gesorgt hatte. Beide hatten bereits vier Kinder. Drei Jungen und ein Mädchen. Zudem hatten Neji und TenTen eine Familie gegründet. Wieder eine Überraschung war, dass Rock Lee Sakura geheiratet hatte. Sasuke hatte zwar auch geheiratet, jedoch war seine Frau bei der Geburt ihres fünften Kind verstorben. Choji, Kiba und Shino hatten ebenfalls geheiratet und jeder hatte bisher drei Kinder.

Alle Shinobi trafen sich abwechselnd in Suna und Konoha, zu einem Freundschaftsessen. Dieses Mal war Suna wieder dran.

"Hey!" Alle drehten sich um.

Die Gruppe aus Suna und Konoha kam an. Die Kinder aller liefen voran und kurz danach trafen die Erwachsenen ein. Rüya setzte sich zu Gaara, der über ihren

gewölbten Bauch strich. Er spürte einen Tritt.

Das Essen und Trinken wurde ausgepackt und man begann. Die Themen Familie wurde sehr oft angesprochen aber auch über die Politik und sonstiges wurde gesprochen.

Gaara lehnte sich wieder zurück und sah zum Horizont.

Hätte er sich je denken können, hier einmal so zu sitzen? Mit Freunden?

Er war jetzt Kazekage... hatte das Land wirklich gut im Griff und man respektierte ihn jetzt. Es war harte Arbeit gewesen, dies alles zu erreichen. Sein Vater hatte alles versucht, wieder an die Macht zu kommen und war vor sechs Jahren bei seinem letzten Putschversuch ums Leben gekommen.

"Bist du glücklich, Gaara", fragte sanft die Stimme von Rūya in sein Ohr und er sah sie an. Sie hatte sich in den letzten Jahren kaum verändert. Sie immer an seiner Seite gewesen und hatte mitgeholfen, das die Beduinen einen Friedenvertrag unterschrieben hatten.

Suna war zu einer Großmacht wieder geworden, die von anderen Ländern respektiert worden ist. Den Fehltritt mit Orochimaru, hatte man schon lange vergessen.

"Ja..."

Gaara war glücklich... darüber das er Freunde hatte, das er Familie hatte und.... Das Er geliebt wurde...

Lächelnd beugte er sich zu seiner Frau und küsste sie sanft.

Ende